

NEWSLETTER ASYLARBEIT IN OCHSENHAUSEN OKTOBER 2015

Liebe Mitarbeiter und Interessierte an der Flüchtlingsarbeit in Ochsenhausen,

heute möchte ich Ihnen hauptsächlich über unser derzeit größtes Projekt, den Aufbau unseres Kleiderladens berichten. In einem demnächst erscheinenden zweiten Rundbrief werde ich dann wieder mehr über all die anderen Dinge berichten, die zurzeit in der Asylarbeit laufen oder am Entstehen sind.

Vorab aber dennoch drei wichtige Informationen:

Wir, das heißt in diesem Fall die Ökumenische Flüchtlingsarbeit, hat wieder eine **Sozialarbeiter/innen-Stelle** ausgeschrieben. Sie wird die gleichen Aufgaben haben wie Angelika Eyrich, die unseren Kreis mit begleitet. Bitte werben Sie für diese Stelle und streuen Sie die oben angehängte PDF-Datei möglichst breit. Der Markt der Sozialarbeiter ist derzeit relativ leergefegt. Umso wichtiger ist es, die richtigen Leute für diese Arbeit anzusprechen. Hier bin ich auf Ihre Netzwerke angewiesen.

Wir suchen für Ochsenhausen dringend jemanden, der ehrenamtlich die **Öffentlichkeitsarbeit** übernimmt. Hauptsächlich geht es darum, Informationen aus den einzelnen Arbeitsgruppen zusammenzutragen und zu vernetzen. Ich denke, dies ist eine sehr interessante und vor allem auch sehr wichtige Aufgabe.

Am 5. November findet um 18.00 Uhr in Biberach im Landratsamt (großer Sitzungssaal) das **Vernetzungstreffen Sprachkurse** statt. Bei diesem Treffen besteht die Möglichkeit sowohl mit Vertretern der freien Bildungsträger, die die niederschweligen Sprachkurse anbieten, als auch mit den Vertretern des Landratsamtes ins Gespräch zu kommen. Ich erhoffe mir durch das Vernetzungstreffen, dass wir die Sprachkursarbeit so auf eine Basis stellen können, in der jeder gut arbeiten kann. Daher ist es wichtig, dass möglichst viele Sprachlehrerinnen und -lehrer zu diesem Vernetzungstreffen kommen.

DER KLEIDERLADEN IN OCHSENHAUSEN WIRD ERÖFFNET

Unser jüngstes Kind hat einen Namen, es heißt nun „Kleider-Treff“ und wird am 13. November um 19.00 Uhr in der Memmingerstraße 7 in Ochsenhausen eröffnet. Innerhalb kürzester Zeit hat das neu gegründete Mitarbeiterteam mit der professionellen Begleitung der Diakonischen Bezirksstelle in Biberach die angemieteten Räume für den Verkauf hergerichtet, Spendenmittel organisiert und die nötigen Ausstattungsgegenstände beschafft. In Zusammenarbeit mit Profis aus anderen Sozialläden findet in den nächsten Tagen eine

umfassende Schulung statt, so dass der Verkauf dann am Samstag, den 14. November beginnen kann. Mein großes Dankeschön gilt in diesem Zusammenhang allen, die sich mit Rat und Tat für diese Sache eingesetzt haben, die gespendet haben und die nun den Kleider-Treff hoffentlich auch lange mit begleiten werden.

Immer wieder werden mir zum Kleider-Treff Fragen gestellt, die ich nun gerne beantworten möchte:

WER IST DER TRÄGER?

Die Trägerschaft des Kleider-Treffs hat die **Diakonie** übernommen. Sie bringt ihr fachliches Know how und Wissen ein. Zudem übernimmt sie die Verantwortung in rechtlicher Hinsicht. Der Betreiber ist der **Ökumenische Arbeitskreis Asyl Ochsenhausen**.

WERDEN NOCH MITARBEITER/INNEN BENÖTIGT

Erfahrungen aus anderen Sozialläden zeigen, dass sich der Kleider-Treff trägt, wenn er an vier Tagen in der Woche geöffnet ist. Hierfür werden ca. 35-45 MitarbeiterInnen benötigt. Innerhalb kürzester Zeit konnten wir ca. 35 MitarbeiterInnen finden. Wir benötigen aber noch weitere Unterstützung. Wer Interesse hat, kann sich gerne mit Gerda Kramer Tel. 07352 949904 in Verbindung setzen.

WIE SIND DIE ÖFFNUNGSZEITEN?

Der Kleidertreff ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Di 9-12 Uhr	15-18 Uhr
Mi 9-12 Uhr	
Do 9-12 Uhr	15-18 Uhr
Fr 9-12 Uhr	15-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr	

Zu dieser Zeit können auch Kleiderspenden abgegeben werden. Telefonisch ist der Kleider-Treff während diesen Zeiten unter folgender Nummer erreichbar: 01523 4763 445.

IST DER KLEIDER-TREFF NUR FÜR FLÜCHTLINGE GEÖFFNET?

Der Kleider-Treff ist aus der Flüchtlingsarbeit heraus entstanden, er soll aber keine Zweiklassengesellschaft (Flüchtlinge als Bedürftige erster Klasse) befördern, da dies unweigerlich zu Sozialneid führt. Daher ist der Kleider-Treff für alle geöffnet, nicht nur für Menschen mit Berechtigungsschein.

WARUM SIND DIE GESPENDETEN KLEIDER IM KLEIDER-TREFF NICHT KOSTENLOS?

Der KleiderTreff soll „Hilfe zur Selbsthilfe“ sein. Er soll Flüchtlingen und anderen Bedürftigen nicht das Gefühl vermitteln Hilfsempfänger zu sein. Aus diesem Grund haben wir uns Entschlossen geringe Beträge für die Waren zu verlangen. Zudem zeigt die Erfahrung aus anderen Kleiderkammern: „Was nichts kostet ist nichts wert“. Wenn Kleider kostenlos abgegeben werden, werden sie gerafft und weggeworfen. Das wollen wir vermeiden.

WERDEN AUCH ANDERE DINGE IM KLEIDER-TREFF ANGEBOTEN?

Nein, im Kleider-Treff beschränken wir uns auf Textiles im weitesten Sinne. Dies hat mehrere Gründe. Zum einen kommen wir so nicht in Konflikt mit Gewährleistungsfristen und Sicherheitsbestimmungen, z.B. bei Elektrogeräten. Zum anderen wollen wir nicht den anderen Ochsenhausener Sozialinstitutionen wie dem Martinsladen und der Hilfe für Kasachstan Konkurrenz machen. Uns ist es wichtig gemeinsam eine gute soziale Abdeckung für alle Bedürftigen zu erzielen. Was es jedoch geben wird, ist eine Pinnwand, an die man Gesuche und Angebote pinnen kann. Zudem möchte ich hier weiterhin auf den Marktplatz auf unserer Internetseite www.asyl-bc.de verweisen.

WARUM DER NAME KLEIDER-TREFF?

Der Name Kleider-Treff ist Programm. Der Kleider-Treff soll ein Treffpunkt zwischen Menschen unterschiedlichster Schichten und Herkunftsländer sein. Im Idealfall stehen Flüchtlinge hinter dem Tresen und kommen durch den Verkauf der Kleider mit Einheimischen ins Gespräch.

WERDEN FLÜCHTLINGE MIT EINBEZOGEN?



Ja, schon jetzt haben Flüchtlinge aktiv beim Umbau und bei der Einrichtung des Ladens mitgearbeitet. Mittelfristig ist auch daran gedacht, Flüchtlinge im Kleiderladen zu qualifizieren. Wir hoffen, dass der Kleider-Treff so „ihr“ Laden wird.

WIE ERKENNE ICH DEN KLEIDER-TREFF?



Dank Herrn Dietrich von I-Pix hat der Kleider-Treff ein eigenes Logo bekommen. Im Männchen spiegeln sich alle wichtigen Elemente des KleiderTreffs

wider. Die offenen Arme, ein Kreuz, der Hinweis auf Kleider, der kommunikative Aspekt. Das abgebildete Logo ist noch vorläufig. Wir werden noch im Entwurfstadium. Wir werden am Wort Treff noch Änderungen vornehmen.

Was wird nun dringend gebraucht?

Ab jetzt benötigen wir fortwährende Unterstützung durch Kleiderspenden. Zudem müssen wir nun Werbung für den Kleider-Treff machen. Es ist wichtig dass möglichst viele Menschen den Weg in unseren neuen Laden finden.

**UNITED
COLORS**
FESTIVAL
2016

HERZLICHE EINLADUNG ZUR EINWEIHUNG DES KLEIDER-TREFFS

Am 13. November wollen wir um 19.00 den Kleidertreff feierlich einweihen. Dazu möchten wir alle ganz herzlich einladen!!!

Neben einem Kabarettprogramm, an dem auch Flüchtlinge aus der VKL-Klasse beteiligt sind, wird es Bilder aus der Ausstellung ANKOMMEN von Nathalie Ziju und Laura Zalenga geben. Diese Bilder wurden von

Flüchtlingen in Laupheim gemacht. Die Einladung findet sich im Anhang.

ÜBERREGIONALE INFOS!

UNITED COLORS – FESTIVAL FÜR FLÜCHTLINGSKINDER

Am 09.01.2016 findet in Biberach das Benefizkonzert „United Colors – Festival für Flüchtlingskinder“ statt. In der Zwischenzeit sind Landrat Dr. Schmid und OB Nobert Zeidler als Schirmherren mit eingestiegen. Insgesamt werden 6 Bands auftreten. 100 Freikarten sind für Flüchtlinge reserviert.

Ich brauche nun dringend Leute, die mir beim Plakatieren helfen. Vielleicht können ja auch einige Flüchtlinge mitmachen.

EINLADUNG ZUM SEMINARTAG AM 14.11.2015 IN LAUPHEIM – FORTBILDUNG

Die Einladung zu unserem Seminartag finden Sie im Anhang. Achtung! Der Anmeldeschluss ist der 6. November.

WORKEER - REGISTRATION IN LAUPHEIM

In Laupheim haben am 31. Oktober Flüchtlinge die Möglichkeit sich bei workeer registrieren zu lassen. Da sich dort viele Mitarbeiter für die Registration gemeldet haben, können auch Ochsenhauser Flüchtlinge teilnehmen. Hierzu gibt es ein Infoblatt im Anhang.